

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

passender Sorten. Der gegenwärtige provisorische Herr Oberlehrer hat schon in seiner früheren Stellung der Schuljugend in Obstbau Unterricht ertheilt; dem dortigen Herrn Unterlehrer wurde auch durch Verleihung eines Stipendiums von Seite des hohen k. k. Ackerbauministeriums, die Gelegenheit gegeben, sich bei dem landw. Lehrerkurse zu Wien, die nöthigen Kenntnisse zu erwerben.

Auf diese Weise wird in nächster Zukunft durch Unterricht der Schuljugend, die Absicht der Gründer kräftig gefördert werden. Im Bezirke Haslach-Nigen befinden sich auch zu Unter-Fischbach eine kleine Baumschule mit einigen hundertten Bäumchen; außerdem besteht auch zu Steineck die Baumschule des löbl. Stiftes in Schlägel, welche zunächst für den eigenen Bedarf bestimmt ist, da die Stiftsgärten ausgenommen, nur bei einzelnen Häusern Obstbäume gepflanzt werden.

Bezirk Lembach.

In diesem Bezirke wurden im vorigen Jahre bei mehreren Schulen auch kleine Baumschulen zum Zwecke des Unterrichtes für die Schulkinder errichtet. Der nöthige Bedarf von hochstämmigen Obstbäumen wurde bisher durch die Baumhändler aus der Gegend von Waizentkirchen und Prambachkirchen gedeckt.

Bezirk Neufelden.

In diesem Bezirke ist keine Baumschule, es wurden wiederholt kleine Versuche von Privaten gemacht, ohne zu günstigen Resultaten geführt zu haben.

Ueberhaupt besteht auch hier das Vorurtheil, daß Klima und Lage den Obstbau nicht zulasse. Bei erstem Willen und tüchtiger Anleitung dürfte man sich doch vom Gegentheile überzeugen.

Trotz der hohen Berge trifft man hier gut geeignete Lagen, wo der Obstbau mit dahinplassenden Sorten ganz gewiß auch, sowie in den angrenzenden Bezirken lohnend wäre.

Bezirk Efferding.

In diesem Bezirke befinden sich über 40 Baumschulen mit 230.000 Obstbäumen, von welchen jährlich beiläufig 16—18.000 größtentheils hochstämmigen Birn-, Aepfel- auch Zwetschkenbäumen, und theils Zwergbäume in der Umgebung, besonders auch auf dem Welscher Baummarke verkauft werden.

Da diese Baumschulen in beinahe ganz gleichen Verhältnissen sind, so werde ich nur einige der größeren und interessanteren anführen.

In der Pfarre Scharten, Ortschaft Herrenholz, ist die Baumschule des Ober-Koithmayr, welche mit 11.000 Aepfel- und 1000 Birnbäumen bepflanzt ist. Dieselbe hat feuchten Lehmboden, auf abgeräumtem Waldgrunde, eine ziemlich offene Lage mit sanfter südlicher Abdachung. Die Wildlinge sind von Wels angekauft, 16" entfernt in 1' abstehenden Reihen gepflanzt. Die Aepfelbäume sind meistens Wildlinge; ein geringerer Theil hievon, sowie Birnbäume, sind durch Spaltprospen mit Mostobstsorten veredelt, an der Stange erzogen und gedeihen recht kräftig.

Die Bäume sind gut gepflegt und verrichtet ein Baumwärter sämmt-